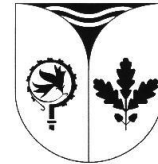


**Stadt Schwentimental**  
**Der Bürgermeister**



<b>Beratungsart:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>öffentlich</b>	<input type="checkbox"/>	<b>nicht öffentlich</b>
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

<b>Sachstandsmitteilung</b>	<b>Nr.:</b>	<b>080/2021</b>	<b>Datum:</b>	<b>27.04.2021</b>
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

<b>Empfänger:</b>			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	Info
2	x	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	Info
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7	x	Stadtvertretung	Info

<b>Schluss- und Mitzeichnungen:</b>			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. i.V. Kemper	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleitung	Stv. Amtsleiter	Sachbearbeiter/in

**TOP Situation der Betreuung an der Astrid-Lindgren-Schule**  
 hier: Bericht des Bürgermeisters zum veränderten Raumprogramm

**Sachstand:**

Die Astrid-Lindgren-Schule verfügt derzeit über elf Klassen, die allesamt im sog. Schulturm untergebracht werden. Zum August 2021 kommt eine weitere Klasse hinzu, sodass mit zwölf Klassen eine vollständige Dreizügigkeit vorliegen wird. Die Schule hat somit einen weiteren Raumbedarf von einem Klassenraum und einem Differenzierungsraum, die sich beide im Erdgeschoss des Schulturms befinden. Diese Räume werden derzeit von der Betreuten Grundschule benutzt. Diese müsste die Räume aufgeben und hat darüber hinaus aufgrund des stetigen Zuwachses an zu betreuenden Kindern selbst einen weiteren Raumbedarf angemeldet (siehe BV 004/2021). Dieser gesamte Raumbedarf führt auch dazu, dass die Stadt Schwentimental dem Architekturbüro Mumm den Auftrag erteilt hat, Vorschläge zur Überplanung des gesamten Areals zu erarbeiten, um Möglichkeiten für eine bessere, langfristig gesicherte Betreuung zu finden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Paten- und Partnerschaften hat dazu in seiner Sitzung am 11.02.2021 nach eingehender Debatte der Verwaltung folgenden Auftrag erteilt, der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 25.02.21 bestätigt wurde:

*Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der Schulleitung der Astrid-Lindgren-Schule Gespräche mit dem Vorstand der Betreuten Grundschule bezüglich der Nutzung der Räume im Jugendhaus Klausdorf zu führen und die vorhandenen Räume, nach vorheriger Rücksprache mit dem Jugendpfleger, gemeinsam zu nutzen.*

Dazu gab es mit den o.g. Beteiligten drei Gesprächsrunden am 19.03. (als Problemstellung und Brainstorming), am 25.03. (als Ortstermin mit Betrachtung der Möglichkeiten) und schließlich am 16.04.21 (zur vorläufigen Vereinbarung einer möglichen Übergangslösung) sowie am 23.04.21 (zur finalen Abstimmung und Festlegung).

Die Gespräche waren einerseits aufgrund der unterschiedlichen Aufträge bzw. pädagogischen Ansätze der verschiedenen Institutionen und andererseits wegen der räumlichen Enge nicht einfach, letztendlich jedoch geprägt von einer großen Kompromissbereitschaft der beteiligten Gesprächspartner.

Als Lösung der o.g. Problematik haben die Beteiligten folgende Vereinbarungen gefunden, welche noch auf das Votum der Nutzerversammlung des Kinder- und Jugendhauses Klausdorf wartet:

#### **Schulturm:**

- a) Die Astrid-Lindgren-Schule bezieht die beiden, bisher durch die Betreute Grundschule genutzten Räume im Erdgeschoss des Schulturms, stellt aber weiterhin Räume für die Hausaufgabenbetreuung der Betreuten Grundschule zur Verfügung. Sie gibt zudem den Werkraum im Kinder- und Jugendhaus auf.
- b) Die Betreute Grundschule verlässt teilweise den Schulturm, kann dort aber weiterhin sowohl den neuen Differenzierungsraum (ehemals „Legoraum“) in Doppelnutzung mit der Schule als auch den Bewegungsraum (Anbau) in Doppelnutzung mit dem Waldkindergarten belegen, die Hausaufgabenbetreuung in verschiedenen Räumen durchführen, bleibt auch weiterhin in den aufgestellten Containern (deren Mietvertrag verlängert wird) und zieht in diverse Räume des Kinder- und Jugendhauses ein.

#### **Souterrain:**

- c) Die Lehrküche der ALS wird weiterhin von Schule, Kindergarten und VHS genutzt.
- d) In den Werkraum soll das Kinder- und Jugendhaus zusammen mit der Modellbaugemeinschaft einziehen, außerdem wird er auch als Werkstatt des Jugendtreffs und vom Hausmeister genutzt. Der Werkraum steht der Schule nicht mehr zur Verfügung.
- e) Der Hausmeisterraum steht keiner anderen Nutzung zur Verfügung.
- f) Der Raum für die Musikband soll auch weiterhin für den Jungentreff und als sortierte Abstellfläche für den Jugendtreff dienen.

#### **Erdgeschoss:**

- g) Für die sanitären Anlagen müssen genaue Regeln bzgl. ihrer Nutzung vereinbart werden, um Erwachsene von Kindern zu trennen.
- h) Der Kinder- und Jugendtreff bleibt einerseits Treff, andererseits kann die Betreute Grundschule diese Räume täglich für die Frühbetreuung und die Mittagsbetreuung bis 14.30 Uhr nutzen, jedoch anschließend wieder aufgeräumt übergeben. Das Angebot, hier auch ein Mittagessen einzunehmen, nimmt die Betreute Grundschule gerne in Anspruch. Der Billardtisch im hinteren Bereich kann vorübergehend ausgelagert werden. Abschließbare Schränke müssten für die Materialien der betreuten Grundschule aufgestellt werden. Der Brandschutz ist zu beachten – insbesondere auf den Fluren.
- i) Die Spielothek steht für eine Doppelnutzung nicht zur Verfügung, bietet der Betreuten Grundschule aber gern gemeinsame Projekte an.

### **Erste Etage:**

- j) Die Modellbaugemeinschaft und die Offene Kinder- und Jugendarbeit verlassen den Modellbau-Raum und ziehen in den Technikraum der ALS.
- k) Das Büro der benachbarten Schulsozialarbeiterin (gleichzeitig Fachkraft für Mädchenarbeit) wandert in den Schulturm (jetziger „Kuschelraum“ der Betreuten Grundschule).
- l) Der Waldkindergarten verlässt den bisher als Notraum (bei schlechtem Wetter) genutzten Mehrzweckraum und wandert in den jetzigen Bewegungsraum im Schulturm, der auch für den Mädchentreff (Mittwoch 15.00-17.00) zur Verfügung stehen wird.
- m) Der Kraftraum des TSV Klausdorf findet seine Heimat zukünftig in stadteigenen Containern, die vor der Schwentinehalle aufgebaut werden sollen. Dort gibt es dann auch einen direkten Zugang zu den Umkleieräumen und Duschen.
- n) Diese vier genannten Räume stehen der Betreuten Schule zur Verfügung, können aber auch von den anderen Gruppen der Nutzergemeinschaft außerhalb der Angebotszeit der Betreuten genutzt werden. Der Flurbereich kann, wenn der Brandschutz dies zulässt, genutzt werden.
- o) Der Medienraum wird weiterhin von den Mitarbeiter\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit dem Computer Club Klausdorf genutzt.
- p) Im Büro/Mitarbeiterküche der Selbstverwaltung kann eventuell auch die Betreute Grundschule einen Schreibtisch für ihre Verwaltung nutzen.

### **Zweite Etage (Dach)**

- q) Die hier befindlichen sanitären Anlagen könnten nur von Erwachsenen benutzt werden. (siehe Punkt g)
- r) Im Dachgeschoss befindet sich die Bühne des Theaters unter'm Dach mit einer großen Bestuhlung, welche auch für diverse andere Veranstaltungen herhält. Hier finden Nähkurse und Sprachkurse der VHS statt. Eine darüber hinaus gehende regelmäßige/tägliche Nutzung für Kindergruppen der Betreuten Grundschule wurde angedacht, musste jedoch aufgrund des Brandschutzes verworfen werden, welcher sehr hohe Auflagen fordert, die bereits mit der Baugenehmigung im Mai 1999 festgelegt wurden.

Die räumlichen Veränderungen bedürfen selbstverständlich gut strukturierter Umzugspläne, aber auch diverse bauliche Maßnahmen sind nötig, wie z.B. die Entfernung einer Leichtbauwand, Malerarbeiten sowie technische Installationen.

Die im Eigentum der Stadt befindlichen Container müssen ordnungsgemäß aufgebaut werden. Dies soll alles bis zum 1. August fertiggestellt sein.

Die Betreute Grundschule überarbeitet aufgrund der räumlichen Veränderungen bzw. Zersplitterungen sowohl ihr Nutzungskonzept als auch das pädagogische Konzept und wird Einzelabsprachen mit den jeweils anderen Raumnutzern treffen.

- Ende der Sachstandsmitteilung -